

Die Landeshauptstadt trauert um Otto Stender

Mit großer Trauer hat die Landeshauptstadt die Nachricht vom Tode von Otto Stender aufgenommen. Der Stadtplakettenträger ist im Alter von 84 Jahren verstorben.

Mit Otto Stender verliert Hannover einen engagierten und sehr beliebten Menschen, der sich große Verdienste um die Förderung der Lese- und Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen nicht nur in Hannover, sondern bundesweit erworben hat.

Im Kondolenzschreiben der Landeshauptstadt würdigt Bürgermeister und Ratsvorsitzender Thomas Hermann in Vertretung für den Oberbürgermeister die Verdienste des Verstorbenen:

„Otto Stender war mit der Buch- und Leselandschaft Hannovers eng verbunden. Schon 1959 gründete er seine erste Buchhandlung. Große Bekanntheit erlangte er, nachdem er 1987 die Georgsbuchhandlung übernahm und dort als Erster in Hannover monatliche Lesungen initiierte. Auf dem noch heute stadtbekanntem „Roten Sofa“ fanden Lesungen hochrangiger deutscher Autoren statt.

Im Jahr 2003 gründete Otto Stender – angetrieben durch die schlechten Ergebnisse der internationalen Bildungsstudien und eigenen Erfahrungen mit jungen Menschen – den Verein „MENTOR – die Leselernhelfer e. V.“ mit.

Sein Herzenswunsch war, benachteiligten Kindern das Lesen und das Lesenlernen zu ermöglichen und zu erleichtern. Besonders macht den Verein, dass er eine Initiative von Freiwilligen ist, aus der eine bundesweit tätige Organisation wurde. Otto Stender hat sich damit in herausragender Weise über die Grenzen Hannovers hinaus um Jugendliche und deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt, eine soziale Stadtgesellschaft und den Bildungsstandort Hannover verdient gemacht.“

Im Jahr 2012 erhielt Otto Stender als Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und wurde 2014 mit der Plakette für Verdienste um die Landeshauptstadt Hannover ausgezeichnet.

Die Landeshauptstadt Hannover wird Otto Stender ein ehrendes Andenken bewahren.